

GRUNDWISSEN GEOGRAPHIE, 10. Klasse

Nach dem **Lehrplan** wird folgendes Grundwissen verlangt:

- Strukturen und Prozesse der Plattentektonik im pazifischen Raum erklären können
- über topographisches und naturräumliches Orientierungswissen von Indien, China, USA und Russland verfügen
- Ursachen und Folgen von Bevölkerungsentwicklungen erläutern können
- Entwicklungswege und –probleme von Ländern unterschiedlichen Entwicklungsstands darstellen und vergleichen können
- wirtschaftliche Strukturen und Prozesse in Wirtschaftsmächten des asiatischen und pazifischen Raumes beschreiben und erklären können
- an konkreten Beispielen weltwirtschaftliche Zusammenhänge erläutern können
- Kennzeichen und Folgen der Globalisierung beschreiben und erklären können
- Kennzeichen einer nachhaltigen Entwicklung darstellen können
- komplexe Diagramme, Karten und Modelle interpretieren können

Als Hilfe wurde von der Fachschaft Geographie folgender Grundwissenskatalog erstellt:

1) Topographische Grundkenntnisse

- Siehe Grundwissensübersicht der 5., 7. und 8. Klasse!
- Räumliche Orientierung im indischen, chinesischen, US-amerikanischen und russischen Raum

2) Grundlegende Begriffe

Die aufgeführten Begriffe müssen sinngemäß wiedergegeben werden können.

Zu 10.1.: Die neuen Wirtschaftsmächte Indien und China im Vergleich:

Bevölkerungspyramide, Corioliskraft, Dammfluss, Grüne Revolution, Kastensystem, Monsun, Sonderwirtschaftszone

Zu 10.2.: Der pazifische Raum

Asthenosphäre, Mittelozeanischer Rücken, Seafloor-Spreading, Subduktionszone, Tsunami, Exportorientierung, Importsubstitution, Global Player, Newly Industrializing Country (NIC), Tigerstaaten

Zu 10.3.: Wirtschaftsmacht USA

Blizzard, Hurrikan, Tornado, Agrobusiness, Dry farming, horizontale Integration, vertikale Integration, Metropole, Global City, Metropole, CBD, quartäre Dienstleistungen, Gentrifizierung, Segregation, Gated Community, Suburbanisierung

Zu 10.4.: Russland – Land im Umbruch

Kollektivierung, Planwirtschaft (Zentralverwaltungswirtschaft), Ressourcen, Transformation

Zu 10.5.: Globale Herausforderungen

Globalisierung, Klimawandel, Kyoto-Protokoll, Nachhaltigkeit, Treibhauseffekt, Treibhausgase, Vereinte Nationen

3) Grundlegende Arbeitstechniken und Arbeitsweisen

- Siehe Grundwissensübersicht 5., 7. und 8. Klasse!
- Kartenarbeit:
Auswertung von komplexen thematischen Karten und Kartogrammen
- Informationsbeschaffung und -verarbeitung:
 - Satellitenbildanalyse
 - Auswerten von Pyramiden- und Dreiecksdiagrammen
 - Anlegen von komplexen Kausal- und Klimaprofilen
 - geographische Modellbildung

Zu 2) Grundlegende Begriffe

Die aufgeführten Begriffe müssen sinngemäß wiedergegeben werden können.

Wenn du dir die Begriffe auf eine Karteikarte schreibst (bzw. ausschneidest und aufklebst), kannst du dir eine Grundwissens-Lerndatei erstellen. Wiederhole das Grundwissen der 5., 7. und 8. Klasse!

Zu 10.1.: Die neuen Wirtschaftsmächte Indien und China im Vergleich:

Bevölkerungspyramide

Graphische Darstellung der Bevölkerung eines Raumes nach Alter und Geschlecht.

Corioliskraft

Trägheitskraft, die in Bewegung befindliche Luftmassen auf der Nordhalbkugel nach rechts, auf der Südhalbkugel nach links ablenkt.

Dammfluss

Fluss, der durch Sedimentation sein Bett über das umgebende Land erhöht hat und von natürlichen oder künstlichen Dämmen gesäumt wird.

Grüne Revolution

Bezeichnung für alle Maßnahmen zur raschen Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion, z. B. durch Verwendung von Hochleistungs Saatgut, von Mineraldüngern und Pflanzenschutzmitteln, durch verstärkten Maschineneinsatz, Bewässerung, auch durch Bereitstellung von Krediten und durch Schulungen der Bauern.

Kastensystem

Durch den Hinduismus vorgegebene soziale und wirtschaftliche Gliederung der indischen Gesellschaft durch (Berufs-) Kasten.

Kasten.

Monsun

Beständig wechselnde Winde, die im Jahresverlauf ihre Richtung um ca. 180° ändern. Monsune sind für Indien und Ostasien typisch.

Sonderwirtschaftszone

Abgegrenztes Gebiet, in dem auch ausländische Unternehmen zu günstigen Bedingungen, (z. B. Steuererleichterungen, geringerem Verwaltungsaufwand für Unternehmen) produzieren können.

Zu 10.2.: Der pazifische Raum

Asthenosphäre

Schicht im Erdinneren, die aus plastischer, heißer Gesteinschmelze besteht und auf der sich die Platten der Lithosphäre gleitend bewegen.

Mittelozeanischer Rücken

Untermeerisches Gebirge, das durch aufsteigendes Magma und durch das damit einhergehende Aufspreizen des Tiefseebodens entsteht.

Seafloor-Spreading

Vorgang an den Mittelozeanischen Rücken: Auseinanderweichen ozeanischer Platten unter Entstehung eines tektonischen Grabens, des **Rift Valleys**.

Subduktionszone

Abtauchungszone einer ozeanischen Platte unter eine an-

dere, meist kontinentale Platte. Dort befinden sich Tiefseegräben.

Tsunami

Hohe Wasserwelle großer Energie und Zerstörungskraft, die am Meeresboden durch Vulkanismus oder Seebeben ausgelöst wird.

Exportorientierung

Industrialisierungsstrategie mit dem Ziel, Industrien aufzubauen, deren Erzeugnisse vorwiegend im Ausland verkauft werden.

Importsubstitution

Ersatz importierter Erzeugnisse durch im Land selbst erzeugte Produkte.

Global Player

Bedeutendes, umsatzstarkes Unternehmen, das durch weltweit angesiedelte Produktionsstätten den Weltmarkt beliefert.

Newly Industrializing Country (NIC)

= andere Bezeichnung für **Schwellenland**. (Siehe Grundwissen 8. Klasse.)

Tigerstaaten

Bezeichnung für die asiatischen Schwellenländer Südkorea, Singapur, Taiwan und Hongkong. Indonesien, Malaysia, die Philippinen, Thailand sowie China folgen deren Beispiel als zweite Generation.

Zu 10.3.: Weltwirtschaftsmacht USA

Blizzard

Schneesturm in Nordamerika, der durch arktische Kaltluft-einbrüche verursacht wird.

Hurrikan

Tropischer Wirbelsturm, der beim Aufeinandertreffen von kalten und feucht-warmen Luftmassen entsteht.

Tornado

Kleinräumiger, aber extrem starker außertropischer Wirbelsturm, der durch das Aufeinandertreffen kalter und warmer Luftmassen entsteht.

Agrobusiness (Agribusiness, industrialisierte Landwirtschaft)

Gesamtheit der mit der Landwirtschaft verbundenen Wirtschaftsbereiche vom Landwirt bis zum Verbraucher, also mit Zulieferindustrien, Weiterverarbeitung, Handel und Vertrieb.

Häufig wird der Begriff auch im Sinne einer Organisationsform verwendet, bei der möglichst viele Produktionsschritte organisatorisch in einem Betrieb zusammengefasst sind.

Dry farming

Anbaumethoden im Bereich der Trockengrenze, z. B. Praktizierung mehrjähriger Brache oder spezieller Bodenbearbeitung.

horizontale Integration

Verflechtung mehrerer Standorte landwirtschaftlicher oder industrieller Unternehmen der gleichen Art.

vertikale Integration

Verflechtung verschiedener Produktionsstufen, von der Güterherstellung bis zur Vermarktung, in einem Unternehmen.

Metropole

Eine wirtschaftlich, politisch und gesellschaftlich bedeutende Stadt einer Region.

Global City

Metropole mit einer besonders starken Konzentration von Hauptquartieren international operierender Unternehmen sowie von höchstrangigen unternehmensorientierten Dienstleistungen.

Beispiele: New York, London, Tokio, Hongkong.

Megalopolis

Bandartige Verstädterungszone.

CBD (Central Business District)

Zentraler Geschäftsbereich der US-amerikanischen Stadt mit einer Konzentration von Handels- und Dienstleistungseinrichtungen.

quartäre Dienstleistungen

Tätigkeiten aus dem Bereich des tertiären Sektors (Dienstleistungssektor), die besonders hohe intellektuelle Ansprüche stellen und ausgeprägte Verantwortungsbereitschaft erfordern.

Gentrifizierung

Soziale Aufwertung innerstädtischer Wohngebiete durch den Zuzug von Angehörigen der sozialen Oberschicht, häufig Ergebnis von Maßnahmen der Stadtsanierung.

Segregation

Prozess räumlicher Trennung und Abgrenzung sozialer Gruppen oder ethnischer Minderheiten v.a. in städtischen Räumen.

Gated Community

Abgeschlossene, abgesicherte Wohnanlage der Mittel- und Oberschicht, oft mit eigener Infrastruktur.

Suburbanisierung

Prozess der Verlagerung des Städtewachstums in die Vorstädte (suburbs). (Die Kern-Rand-Wanderung der Bevölkerung, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen über die Stadtgrenzen hinaus führt zu einem flächenhaften Wachstum der Städte bei gleichzeitiger Entleerung der innerstädtischen Bereiche.)

Zu 10.4.: Russland – Land im Umbruch

Kollektivierung

Überführung von landwirtschaftlichem Privatbesitz in genossenschaftliches bzw. staatliches Eigentum.

Planwirtschaft (Zentralverwaltungswirtschaft):

Wirtschaftsordnung, bei der der Staat der Wirtschaft des Landes vorgibt, in welchem Zeitraum sie welche Aufgaben zu erfüllen und welche Ziele sie zu erreichen hat.

Ressourcen

Natürliche Produktionsmittel für das Leben und Wirtschaften des Menschen. Dazu gehören alle energetischen und mineralischen Rohstoffe (z. B. Bodenschätze, Holz), andere Naturgüter (z. B. Wasser, Boden), im weiteren Sinne aber auch geistige Güter (z. B. Wissen, Ideen).

Transformation

Transformation bedeutet Umgestaltung. Prozess zur Umwandlung eines wirtschaftlichen, politischen und sozialen Systems, in den ehemals kommunistischen Staaten der Übergang von der Plan- zur Marktwirtschaft.

Zu 10.5.: Globale Herausforderungen

Globalisierung

Globalisierung bezeichnet die Entwicklung zunehmender weltweiter Verflechtung der wirtschaftlichen Aktivitäten sowie der sozialen und ökologischen Probleme.

Klimawandel

Veränderung wichtiger Klimaelemente der Erde, besonders der Lufttemperatur, über einen sehr langen Zeitraum.

Kyoto-Protokoll

1997 in Kyoto (Japan) geschlossenes internationales Abkommen, das erstmals verbindliche Zielwerte für den Ausstoß von Treibhausgasen im Zeitraum 2005-2012 fest schreibt.

Nachhaltigkeit

Die Fähigkeit eines Systems, bei Nutzung Verluste und Verschleiß dauerhaft auszugleichen und gleiche Leistungen ohne Erschöpfung des Systems abzugeben.

Treibhauseffekt

Kurzweilige Sonnenstrahlung wird an der Erdoberfläche in langwellige Wärmestrahlung umgewandelt. Diese wird nach der Abstrahlung in Richtung Weltall von den Treibhausgasen auf die Erdoberfläche zurückreflektiert. Dadurch wird die globale Mitteltemperatur in Bodennähe auf 15 °C angehoben (**natürlicher** Treibhauseffekt).

Werden die Treibhausgase durch das Zutun des Men-

schen vermehrt, sodass die Temperatur weiter ansteigt, so wird dies als **anthropogener** Treibhauseffekt bezeichnet.

Treibhausgase

Gase in der Atmosphäre, die für den Treibhauseffekt verantwortlich sind, z. B. Wasserdampf, Kohlenstoffdioxid, Methan, Ozon.

Vereinte Nationen (United Nations Organization, UNO)

Eine 1945 gegründete Gemeinschaft mit dem Ziel der Zusammenarbeit im politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereich. Sitz der UNO ist New York.

- Quellen: - Achatz, F. u.a.: Terra 10. Stuttgart 2008¹ (Klett)
- Bauske, T. u.a.: Seydlitz 10. Braunschweig 2008¹ (Schroedel)
- Büttner, W. u.a.: Diercke Geographie 10. Braunschweig 2008¹ (Westermann)